

Bauder PIR Kompaktdach

Hoch belastbar, kompakt verklebt



Bauder PIR Kompaktdach

Wasserunterlaufsichere Abdichtung, hoch belastbar

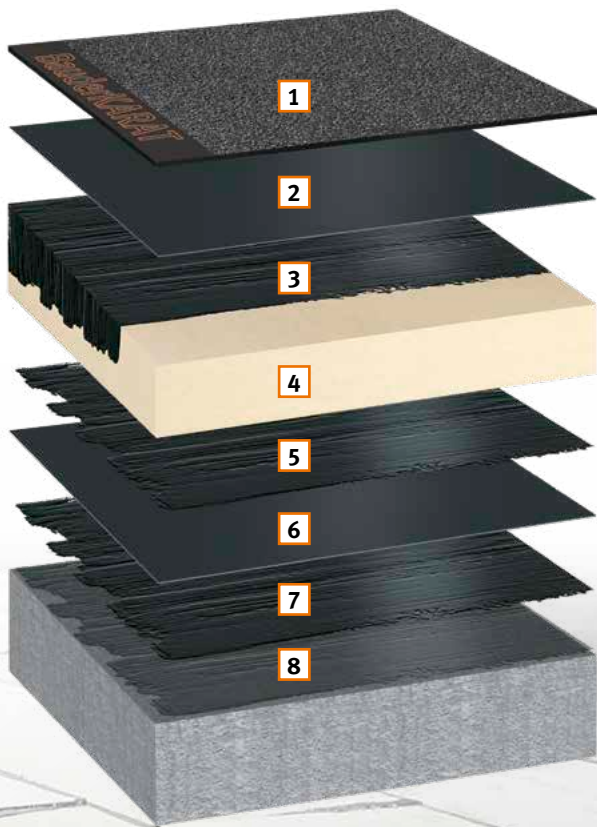
Bauder PIR Kompaktdach ist ein Flachdachsystem, bei dem die Abdichtungsschichten und der Wärmedämmstoff untereinander und mit dem Untergrund kompakt verklebt sind. Die Vorteile dieses Systems liegen auf der Hand:

- **Begrenzte Wasserunterläufigkeit der Abdichtung**
- **Örtliche Begrenzung von Schäden**
- **Gut kontrollierbar**
- **Alle Schichten kompakt verklebt**
- **Keine mechanische Befestigung**
- **Extrem hohe Leckage-Sicherheit**
- **Extrem hohe Windsog-Sicherheit**
- **Hervorragende handwerkliche Bearbeitbarkeit**

Das Problem vieler konventioneller Abdichtungssysteme besteht in der möglichen Unterläufigkeit der Abdichtung. Bauder PIR Kompaktdach ist vollflächig in Heißbitumen eingegossen, und so mit der Unterkonstruktion verbunden. Damit ist ein großflächiges Unterlaufen der Abdichtung bei eventueller Beschädigung ausgeschlossen.

Die Folgen einer mechanischen Beschädigung bleiben örtlich begrenzt. Der Direktverbund der Abdichtung mit der Unterkonstruktion verhindert im Fall einer Beschädigung großflächige Schäden. Schadstellen können punktgenau lokalisiert werden.

Sowohl Dampfsperre, Wärmedämmschicht als auch erste Abdichtungslage werden jeweils in Heißbitumen eingearbeitet und bilden so ein kompaktes, verklebtes Dachsystem. Die vollflächige Verklebung der Dampfsperre im Gießverfahren auf Betonunterkonstruktion reduziert bei lokalen Beschädigungen die Wasserwanderung unter der Dampfsperre. Soll die Dampfsperre wasserunterlaufsicher auf der Betonunterkonstruktion hergestellt werden, ist die Betonoberfläche vorzubehandeln durch z. B. Schleifen. Diese Maßnahmen sind vorher zu planen, siehe DIN 18532 bzw. Flachdachrichtlinie.



1	Abdichtungs- oberlage	BauderKARAT oder BauderSMARAGD für begrünte Dächer
2	1. Abdich- tungslage	BauderKOMPAKT ULK
3	Heißbitumen	
4	Dämmstoff	BauderPIR KOMPAKT Gefälle
5	Heißbitumen	
6	Dampfsperre	BauderKOMPAKT DSK
7	Heißbitumen	
8	Voranstrich	BauderBIT BU-VP



BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten

■ Hervorragende Dämmung

Der Dämmstoff Polyurethan besticht durch hohe Wärmedämmeigenschaften bei geringer Dicke.

■ Einfach und schnell zu verarbeiten

Die handlichen Dämmplatten lassen sich leicht schneiden und damit schnell verarbeiten.

■ Gefälle gefällig

BauderPIR KOMPAKT-Dämmstoffplatten sind auch als Gefälledämmplatten lieferbar. Standardgefälle 2%.

■ Winsogsicher

Geprüft bis 100 m Gebäudehöhe (5.500 N/m²).

■ Brandschutz

Tests an der Forschungsstelle für Brandschutz in Karlsruhe haben, in Anlehnung an ENV DIN V 1187, Prüfverfahren 3 ergeben, dass sich Prüfdächer mit BauderPIR M bzw. Foamglas T4 bei Brand von oben auch mit erhöhter Brandbelastung gleichermaßen unkritisch verhalten. Die Eigenschaft "brennbar" des verwendeten Dämmstoffs BauderPIR wirkt sich nicht nachteilig aus.

■ Hoch belastbar

BauderPIR KOMPAKT ist durch seine besondere Rezeptur äußerst dimensionsstabil und hoch belastbar. PIR-Index > 250, Druckfestigkeit ≥150 kPa.

■ Geringes Gewicht – handliche Größe

BauderPIR KOMPAKT-Dämmplatten sind leicht und mit einer Größe von 600 x 600 mm besonders handlich. Das macht sich auch bei der Kalkulation bemerkbar.

Verlegeanleitung

BauderPIR KOMPAKT

Beim Bauder PIR Kompaktdach werden die Abdichtungsschichten und der Wärmedämmstoff untereinander und mit dem Untergrund kompakt verklebt.

Untergrund

Die Ebenheit des Untergrundes muss mindestens der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen. Unebenheiten bis ca. 5 mm lassen sich mit Heißbitumen ausgleichen. Bei zu unebenen Untergründen entstehen Hohlstellen. Die vollflächige Verklebung der Dampfsperre im Gießverfahren auf Betonunterkonstruktion reduziert bei lokalen Beschädigungen die Wasserwanderung unter der Dampfsperre. Rissige Untergründe (ggf. auch bei Gefälleestrichen) lassen eine wasserunterlaufsichere Verklebung nicht zu. Soll die Dampfsperre wasserunterlaufsicher auf der Betonunterkonstruktion hergestellt werden, ist die Betonoberfläche vorzubehandeln durch z. B. Schleifen. Diese Maßnahmen sind vorher zu planen, siehe DIN 18532 bzw. Flachdachrichtlinie. Wegen flüssigem Heißbitumen sollte die Neigung des Untergrundes 3° (ca. 5%) nicht überschreiten.

Vorarbeiten

Die Bahnentemperatur, Außen- und Untergrundtemperatur muss über +5 °C sein. Betondecke durch Abfegen mit scharfem Besen reinigen. Bitumenvor-anstrich (BauderBIT BU-VP) auf trockene Betondecke aufbringen, Verbrauch ca. 0,3 kg/m².

Dampfsperre

Dampfsperrbahn BauderKOMPAKT DSK vollflächig in BauderFLEX HBU verkleben. Je nach Heißbitumenmasse ist der Einsatz der Heißbitumenmasse nur in Abgleich mit den gültigen Regelwerken bzw. als einzelvertragliche Sonderregelung möglich. Verbrauch je nach Untergrund ca. 2,5 kg/m².



Verlegung Dämmplatten

Während der gesamten Verlegung darf es nicht regnen und der Untergrund muss trocken sein. Feucht gewordene Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Feuchtigkeit führt zu Blasenbildung in der Abdichtung.

Heißbitumen mit 180 °C auf die verlegte Dampfsperrbahn gießen, Verbrauch mind. 4 kg/m² je nach Untergrund auch deutlich mehr.



BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten mit zwei Seitenflächen in die ausgegossene Bitumenklebemasse tauchen. BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten mit pressgestoßenen Fugen im Verband verlegen, Kreuzfugen sind zu vermeiden. Platten diagonal anschieben, sodass die Fugen vollständig mit Heißbitumen gefüllt sind. Bei größeren Dämmstoffdicken muss zur Verfüllung der Fugen Heißbitumen von oben nachgegossen werden. Die Dämmstoffplatten sind gegen Verrutschen bis zur ausreichenden Abkühlung des Bitumens zu sichern (z.B. mit Nagelbrettern).

Platten dünner als 60 mm können sich wegen des Heißbitumens verformen. Bei Platten dicker als 160 mm ist das vollständige Umhüllen der einzelnen Dämmplatten mit Heißbitumen nur mit erhöhtem Aufwand realisierbar.

Aus den Fugen herausquellendes Heißbitumen mit der nächsten BauderPIR KOMPAKT Dämmplatte abziehen und gleichmäßig verteilen. Überschussklebemasse mit Feinbestreuung abstreuen. Eine mehrschichtige Verlegung von BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten ist

wegen des zu erwartenden Hitzestaus nicht möglich. Grobe Unebenheiten an der Oberfläche der PIR-Platten sind nach dem Verlegen zu egalisieren durch z.B. Ausgießen der Tiefpunkte mit Heißbitumen oder Abreiben der Hochpunkte der Dämmstoffplatten. Im Arbeitsablauf sollte die Attika- oder Wanddämmung nach der Dachdämmung verarbeitet werden.

Kehl- und Gratbereich

Kehl- und Gratplatten haben eine Abmessung von 600 x 600 mm. In der Oberfläche ist entweder eine Kehl- oder eine Gratlinie eingearbeitet.

Erste Abdichtungslage

BauderKOMPAKT ULK als erste Lage der Dachabdichtung entsprechend den geltenden Richtlinien mit 8-10 cm Naht- und Stoßüberdeckung im Gießverfahren vollflächig mit BauderFLEX HBU, Verbrauch mind. 3 kg/m², auf den BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten verlegen. Schweren Wickelkern einsetzen. Abdichtungsbahn so langsam einrollen, dass eine Bitumenwulst vor der Rolle entsteht. Es darf keine Luft unter der ersten Lage eingeschlossen werden.



Evtl. sind zur Vermeidung einer Verklebung ausgetretene Bitumenmassen mit Feinbestreuung abzustreuen.

Die erste Abdichtungslage ist Zug-um-Zug aufzubringen. Der Dämmstoff darf nicht nassregnen. Feuchte an der Oberfläche der Bitumenbahn ist bei der Verlegung mit z.B. Brenneinsatz zu trocknen. In senkrechten Anschlussbereichen (z.B. Attika) kann alternativ statt BauderKOMPAKT ULK auch z.B. BauderFLEX K5E feinbetreut als erste Lage im Schweißverfahren eingebaut werden.

Abdichtungsoberlage

BauderKARAT als zweite Lage der Dachabdichtung entsprechend den geltenden Richtlinien mit Naht- und Stoßüberdeckung im Schweißverfahren vollflächig auf der ersten Lage der Dachabdichtung verschweißen.

Weitere Systemaufbau-Möglichkeiten:

Begrünung mit Bauder Gründach-Systemen (BauderSMARAGD als durchwurzelungsfeste Oberlagbahn) oder Kiesschüttung (Körnung 16/32, Schütthöhe mind. 50 mm).

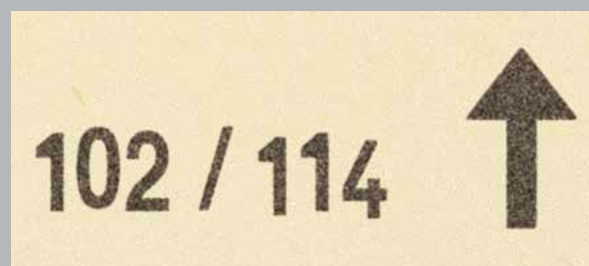
Wichtige Hinweise:

BauderPIR Dämmplatten trocken lagern sowie bei Transport und Verlegung vor Feuchtigkeit schützen! Nicht in Wasserpfützen lagern und Dämmplatten, die nicht unter Dach gelagert werden mit zusätzlicher Folie abdecken. Der Einbau von Feuchtigkeit führt zu Blasenbildung in der Abdichtung.

BauderPIR ist nicht gegen alle Lösungsmittel beständig. Jede direkte oder indirekte Einwirkung muss dauerhaft vermieden werden.

Kennzeichnung BauderPIR KOMPAKT Gefälledämmplatten

Die Dämmstoffdicken sind auf den Stirnseiten der Gefälleplatten angegeben. Der Pfeil kennzeichnet die Plattenoberseite. Ist die Dachfläche in mehrere Teilflächen unterteilt, so finden sich die unterschiedlichen Auftragsnummern auf dem Etikett und dem Verlegeplan wieder. Kehl- und Gratplatten sind als solche bezeichnet und der Pfeil zeigt auf den Hochpunkt.



Bauder PIR KOMPAKTDACH

Technische Daten

	BauderPIR KOMPAKT Dämmplatten			
Beschreibung	Polyurethan-Hartschaumplatten nach DIN EN 13165			
Anwendungsgebiete	Unterlaufsicheres Dämmsystem mit oder ohne Gefälle			
Ausführung	Gefälleplatten (auch als Planplatten verfügbar)			
Deckschicht	ohne Deckschicht			
Plattengröße	600 x 600 mm (oberseitig mit Gefälle)			
Brandverhalten	Klasse E nach DIN EN 13501-1; B2 nach DIN 4102-1			
Druckfestigkeit	≥ 150 kPa ($\geq 0,15$ N/mm ²)			
Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert (W/mk) DIN 4108-4	0,027 (<80 mm) 0,026 (80 – <120 mm) 0,025 (≥ 120 mm)			
Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU) Nennwert (W/mk) DIN EN 13165	0,026 (<80 mm) 0,025 (80 – <120 mm) 0,024 (≥ 120 mm)			
Wasseraufnahme (Vol%) DIN EN 12087	max. 3			
PIR-Index	> 250			
Anwendungstype	DAA ds			
Artikel-Nummer	Gefälleplatten 9612 0040	Planplatten 9612 2040	Kehlplatten 9612 3040	Gratplatten 9612 5040

	Bauder KARAT	Bauder SMARAGD	Bauder KOMPAKT ULK	Bauder KOMPAKT DSK
Beschreibung	Top-Polymerbitumen-Schweißbahn	Top-Polymerbitumen-Schweißbahn, Durchwurzelungsschutz nach FLL-Richtlinien	Elastomerbitumen-Dachdichtungsbahn für das System BauderKOMPAKT	Spezial Elastomerbitumen-Dampfsperbahn für das System BauderKOMPAKT sd ≥1500
Verarbeitung	Schweißverfahren	Schweißverfahren	Gieß- und Einrollverfahren	Gieß- und Einrollverfahren
Oberseite	Schiefer	Schiefer	folienkaschiert, Längsnaht besandet	feinbestreut
Unterseite	Folie	Folie	besandet	feinbestreut
Trägereinlage	Polyesterverbundträger 300 g/m²	Polyesterverbundträger 300 g/m²	Polyestervlies 250 g/m²	Aluminium-Polyester-Kombination + Glasvlies 60 g/m²
Länge (m) DIN EN 1848-1	5	5	10	10
Breite (m) DIN EN 1848-1	1	1	1	1
Dicke (mm) DIN EN 1849-1	5,2	5,2	-	2,5
Kaltbiegeverhalten (°C) DIN EN 1109	≤-25 oben ≤-40 unten	≤-25 oben ≤-40 unten	≤-25	≤-25
Wärmestandfestigkeit (°C) DIN EN 1110	≥+150 oben ≥+120 unten	≥+150 oben ≥+120 unten	≥+100	≥+70
Zugverhalten: max. Zugkraft (N / 50 mm), DIN EN 12311-1	≥1450 (±10 %)	≥1450 (±10 %)	≥800	≥400
Zugverhalten: Dehnung (%), DIN EN 12311-1	≥23 (±3)	≥23 (±3)	≥35	≥2
Artikel-Nummer	graphitschwarz 1716 3000 grünweiß 1717 0000	grünweiß 1715 0000	1785 0000	1330 0000

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Werk Stuttgart

Korntaler Landstraße 63
D-70499 Stuttgart
Telefon 0711 8807-0
Telefax 0711 8807-300
stuttgart@bauder.de

www.bauder.de



Alle Angaben dieses Prospektes beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen behalten wir uns vor. Informieren Sie sich ggf. über den im Zeitpunkt Ihrer Bestellung maßgeblichen technischen Kenntnisstand.

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierter Herkunft.
0124BR/1222 DE